

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0792
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	110 Min.
Rollen:	11
Frauen:	6
Männer:	5
+ 1 m. Stimme	
Rollensatz:	12 Hefte
Preis Rollensatz	155,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0792

**„Hühnerball im Affenstall“**

Komödie in 3 Akten

von  
**Viola Schöbler**

**11 Rollen für 6 Frauen und 5 Männer**

+ 1 männliche Stimme  
1 Bühnenbild

**Zum Inhalt:**

In der Amtsverwaltung geht es turbulent zu. Einen erheblichen Anteil daran tragen die beiden „Empfangshühner“ Cornelia Meier und Bettina Kuss durch ihre Art mit den Kunden umzugehen. Prompt beschweren sich auch zwei Bürger bei Frau Wirbel, der Vorzimmerdame vom zurzeit erkrankten Amtsleiter Stöber. Sie hat die beiden schon lange im Visier und möchte sie so schnell wie möglich loswerden. Doch der stellvertretende Amtsleiter und Amtsvorsteher Clausen hat dafür kein Verständnis und ganz andere Sorgen. Ein reiches Sponsorenehepaar aus Afrika hat sich nämlich bereit erklärt, dem Amt eine erhebliche Summe für wohltätige Zwecke zur Verfügung zu stellen, die ohne das Geld nicht zustande kommen würden. Daher beschließt Clausen einen Maskenball stattfinden zu lassen in der Hoffnung, dass die Spende ab einem gewissen Alkoholpegel noch ein wenig großzügiger ausfällt. Obwohl Hausmeister Willi Müller und Putzfrau Heidi Matzen, die ansonsten der Arbeit nicht so zugetan sind, bei den Vorbereitungen helfen, wird alles rechtzeitig fertig für den großen Abend. Doch durch eine fürchterliche Verwechslung endet dieser Maskenball in einem Fiasko und wird durch den neugierigen Klatsch-Reporter Thomas Rüffel in der Presse breitgetreten.

Was mit der Spende geschehen ist und was mit den „Empfangshühnern“ und mit dem Amtsvorsteher passiert, nachdem der Amtsleiter zurück ist, zeigt sich in der überraschenden Auflösung dieses vergnüglichen und augenzwinkernden Einblicks in eine nicht ganz alltägliche deutsche Amtsstube.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Bühnenbild:**

*Empfangstresen in einem Amtsgebäude mit Außensprechanlage, Telefon, Büroschränken, Schilder.*

*Drei Türen:*

*Tür hinten Mitte: Zugang zu den Büros, Konferenzzimmer, Küche*

*Tür rechts: Zum Hinterausgang und zum Keller*

*Tür rechts: Ein-und Ausgang vom Amtsgebäude*

***Je nach Bühnengröße können sich noch mehrere Personen (Statisten ohne Text) im Wartebereich des Amtes aufhalten, sowie auch später an dem Maskenball teilnehmen.***

**1.Akt****Cornelia:**

*(steht am Empfang und pfeift in den schrägsten Tönen ein Lied, räumt ein wenig auf, Tür läutet, drückt am „Tresen“ auf eine Außensprechanlage) Können Sie nicht lesen, wir haben noch zu!*

**Bettina:**

*(steht draußen vor der Tür, man hört sie über Lautsprecher) Ich bin es, deine Arbeitskollegin.*

**Cornelia:**

*(von drinnen über Lautsprecher) Ach du bist das! Und warum kommst du nicht rein?*

**Bettina:**

Habe meinen Schlüssel vergessen.

**Cornelia:**

Stehen da schon nervige Kunden hinter dir?

**Bettina:**

Ja.

**Cornelia:**

Dann kann ich nicht aufschließen!

**Bettina:**

Wieso?

**Cornelia:**

Weil die sich dann auch eine Minute vor Öffnung mit hereindrängen.

**Bettina:**

Ich schubs sie weg!

**Cornelia:**

Also gut, von mir aus.

**Bettina:**

*(über Lautsprecher) Weg, Sie sind zu früh!*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Wolfgang:**

*(auch von draußen über Lautsprecher)* Aua, spinnen Sie? Sie können mich doch nicht einfach schubsen!

**Bettina:**

Doch, kann ich!

**Wolfgang:**

Ich werde mich über Sie beschweren!

**Bettina:**

Dann lasse ich Sie gleich gar nicht rein!

**Wolfgang:**

So eine Frechheit!

**Bettina:**

*(nach kurzer Zeit kommt Bettina ein bisschen zerrupft herein, sowie nach einem kleinen Kampf, z. B. Haare zerzaust usw.)* Hallo.

**Cornelia:**

*(stellt Lautsprecher aus)* Na, wie siehst du denn aus? Musstest du dich erst durchkämpfen?

**Bettina:**

Ja, nervig. Ich habe sowieso keine Lust heute, war gestern aus und bin *(gähnt)* total müde.

**Cornelia:**

Dann schließen wir einfach nicht auf!

**Bettina:**

Gute Idee, aber mit welcher Begründung?

**Cornelia:**

Interne Veranstaltung oder so.

**Bettina:**

Na, ich weiß nicht, ob das unser Amtsleiter Stöber so gut findet.

**Cornelia:**

Hier liegt ein Zettel, der ist krank und unser Amtsvorsteher Paul vertritt ihn.

**Bettina:**

Super, Paul hat sicher nichts dagegen, der mag auch keine Kunden.

**Cornelia:**

Aber weil wir ihn jetzt nicht fragen können, müssen wir wohl oder übel aufmachen, denke ich.

**Bettina:**

Jetzt schon?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Cornelia:**

*(sieht auf die Uhr)* Ja, wir können, die obligatorische viertel Stunde später ist um.

**Bettina:**

Na denn. *(drückt den Summer, Mann und Frau stürmen rein, eine wartet vor dem Schild, "Abstand halten", dahinter evtl. 2-4 oder auch mehr Kunden (Statisten ohne Text)*

**Cornelia:**

*(leise zu Bettina)* Wie zerstreut man eine Menschenmenge?

**Bettina:**

Keine Ahnung.

**Cornelia:**

Man geht mit der Mütze herum und sammelt.

**Bettina:**

*(lacht)* Der ist gut. Sollen wir das testen? *(kichert)*

**Wolfgang:**

*(donnert los)* Also, wo ist ihr Chef, als erstes möchte ich mich über Sie beschweren!

**Cornelia:**

Moment, bevor Sie hier so losdonnern, brauche ich Ihren Namen!

**Wolfgang:**

Wolfgang Tafel und jetzt sagen Sie mir zum Donnerwetter, wo Ihr Chef ist!

**Bettina:**

Oh, da haben Sie Pech, der ist noch nicht da. *(gähnt erneut)*

**Wolfgang:**

Dann warte ich, er wird ja wohl irgendwann kommen.

**Bettina:**

Da können sie lange warten, der ist im Urlaub. Oder wollen Sie hier etwa zwei Wochen lang herumlungern?

**Wolfgang:**

Herumlungern, also das wird ja immer schöner. Es gibt sicher einen Stellvertreter, dann möchte ich den sprechen!

**Bettina:**

Unser momentaner Chef ist der Stellvertreter und der ist, wie ich schon sagte, im Urlaub, der Amtsleiter ist krank.

**Wolfgang:**

Es wird doch wohl eine Vertretung der Vertretung geben.

**Bettina:**

Ja, das bin ich. *(Cornelia kichert)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Wolfgang:**

Na super. Bin ich hier im Amt oder im Affenstall?

**Bettina:**

Kommt darauf an, als was Sie sich sehen?

**Wolfgang:**

Wie bitte?

**Bettina:**

Als Kunde oder als Affe!

**Wolfgang:**

*(Schnappatmung)* Das verschlägt einem die Sprache oder *(kleine Pause)* bin ich hier bei der Versteckten Kamera? *(sieht sich um)*

**Cornelia:**

*(lacht)* Versteckte Kamera?

**Bettina:**

Nein, sicher nicht!

**Wolfgang:**

Ich glaube nicht, dass das hier echt ist, ich will mich jetzt auf der Stelle bei irgendjemand beschweren, ansonsten platze ich!

**Cornelia:**

Dann beschweren Sie sich bei mir. Habe keine Lust alles aufzuwischen, wenn sie geplatzt sind!

**Wolfgang:**

Und wer sind denn jetzt bitte Sie?

**Cornelia:**

Eine von den Empfangsdamen und zurzeit die Vertretung der Vertretung der Vertretung.

**Wolfgang:**

Das nützt mir nichts, Sie stecken doch bestimmt unter einer Decke mit ihrer Kollegin hier!

**Cornelia:**

Na hören Sie mal, ich bin doch nicht andersrum. Frechheit!

**Wolfgang:**

So wörtlich war das doch gar nicht gemeint und das wissen Sie auch!

**Cornelia:**

Nein, das weiß ich nicht!

**Wolfgang:**

Ach du meine Güte, *(übertrieben, auf die Knie, flehend)* gibt es hier nicht irgendeinen normalen Mitarbeiter, mit dem man ein vernünftiges Wort wechseln kann?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Bettina:**

*(zeigt auf sich und ihre Kollegin)* Die stehen vor Ihnen!

**Wolfgang:**

*(kommt hoch)* Danke, ich verzichte! Dann komme ich eben später wieder. *(tritt aus der Reihe, Lisa ist schon einen Schritt vorgegangen, Wolfgang kommt zurück)* Ach so, weshalb ich eigentlich hier bin und das werden Sie wohl hoffentlich hinkriegen ist...

**Cornelia:**

*(unterbricht)* Sie müssen sich jetzt hinten anstellen!

**Wolfgang:**

Bitte, ich bin doch nur einen halben Schritt weggegangen.

**Bettina:**

Weggegangen, Platz vergangen. Das ist so!

**Wolfgang:**

*(wütend)* Sie können mich mal! Ich werde mich an die Presse wenden!

**Cornelia:**

Tun Sie, was Sie nicht lassen können!

**Wolfgang:**

Unglaublich! *(geht links ab)*

**Cornelia:**

*(zu Bettina)* Das mit dem Urlaub war gut.

**Bettina:**

Ja, ist mir spontan eingefallen. *(zur Kundin)* Bitte, was kann ich gegen Sie tun? *(kichert, Telefon klingelt, zur Kundin)* Moment!

**Cornelia:**

Wer ist dran?

**Bettina:**

Du bist dran, ich habe das letzte Telefonat gehabt.

**Cornelia:**

Heute war doch noch gar kein Anruf.

**Bettina:**

Aber gestern, da habe ich das letzte Telefonat angenommen.

**Cornelia:**

Du kannst mir ja viel erzählen. *(Telefon klingelt immer weiter)*

**Bettina:**

Wir spielen Schnick, Schnack, Schnuck.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Cornelia:**

Na gut, wenn es unbedingt sein muss!

**Lisa:**

Hallo, können Sie nicht später spielen, ich muss zur Arbeit und habe nicht viel Zeit.

**Cornelia:**

Eines müssen Sie sich gleich merken, junge Dame. Für einen Behördengang muss man sich immer Zeit mitbringen!

**Bettina:**

Sie dürfen mitspielen, aber wenn Sie verlieren, müssen Sie abnehmen!

**Lisa:**

Nein, vielen Dank!

**Bettina:**

Also, los geht es! *(Telefonklingeln hat aufgehört)*

**Cornelia:**

Hat sich erledigt. Also, was möchten Sie?

**Lisa:**

Ich möchte... *(Telefon klingelt erneut)*

**Bettina:**

Moment!

**Cornelia:**

Also, spielen!

**Bettina:**

Schnick, Schnack, Schnuck. Ha, Stein.

**Cornelia:**

Schere, ich hab gewonnen!

**Bettina:**

Quatsch, seit wann kann eine Schere einen Stein schneiden?

**Cornelia:**

Na gut. *(geht ran)* Ja, hallo. *(Pause)* Was? Ich kann Sie nicht verstehen! Känguru? Was für ein Känguru? *(Pause)* Das Känguru kommt morgen später? Aha, wenn Sie wieder nüchtern sind rufen Sie doch noch mal an!

**Bettina:**

Wer war denn das?

**Cornelia:**

Keine Ahnung, irgendetwas mit Känguru und morgen später.... so genau habe ich es nicht verstanden, das Telefon hat gerauscht und ich glaube, der war betrunken.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Bettina:**

Na denn soll er erst mal seinen Rausch ausschlafen!

**Cornelia:**

So und jetzt zu Ihnen. Was wollen Sie?

**Lisa:**

Ich heiße Lisa Stöckel und möchte eine Ehe anmelden und einen Termin bei ihrem Standesamt abmachen.

**Cornelia:**

*(entsetzt)* Was, Sie möchten heiraten?

**Lisa:**

Ja, wieso?

**Cornelia:**

Aber Mädchen, das wird nichts!

**Lisa:**

Sie sind schon ausgebucht?

**Bettina:**

Das wären wir, wenn wir mit Scheidungsterminen zu tun hätten.

**Lisa:**

Ich verstehe nicht.

**Cornelia:**

Haben Sie sich mal die Scheidungsquoten angesehen?

**Lisa:**

Nein.

**Cornelia:**

Dann sollten Sie dieses schleunigst tun, danach sprechen wir weiter.

**Bettina:**

Jedoch werden Sie dann sicher keinen Termin mehr haben wollen.

**Lisa:**

Aber bei uns ist das ganz anders, wir lieben uns!

**Cornelia:**

Ach ja, woher wollen Sie das wissen?

**Lisa:**

Nun ja, man sagt sich schöne Dinge, ist glücklich miteinander und.....

**Bettina:**

Genau, dann sollten Sie es dabei belassen. Glauben Sie mir, das ändert sich alles schlagartig, wenn



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Sie verheiratet sind.

**Lisa:**

Wir wollen auch Kinder. Dazu will ich verheiratet sein!

**Cornelia:**

Auch noch Kinder kriegen. Wissen Sie was das alles kostet?

**Lisa:**

Aber....

**Bettina:**

Und der Lärm. Halten Sie mal den ganzen Tag das Kindergeschrei aus.

**Lisa:**

Wir waren vier Mädchen, ich weiß, wie das ist!

**Cornelia:**

Aber da waren Sie selbst noch klein, da hat man noch bessere Nerven.

**Lisa:**

Also, kann ich jetzt einen Termin hier abmachen oder nicht?

**Bettina und Cornelia:**

Nein!

**Lisa:**

Glauben Sie mir, unsere Ehe wird halten, das weiß ich!

**Cornelia:**

Wird sie nicht!

**Lisa:**

Wer sind Sie eigentlich, dass Sie das so genau wissen?

**Cornelia:**

Die Standesbeamtin und es hat bisher keine Ehe gehalten, die ich geschlossen habe.

**Lisa:**

Ja, dann ist es wohl wirklich besser, wenn wir uns ein anderes Amt suchen.

**Bettina:**

Versuchen Sie es. Es gibt ja leider immer und überall noch unverantwortliche Kolleginnen und Kollegen.

**Lisa:**

Zum Glück und sicher auch nettere als Sie!

**Cornelia:**

Das mag sein, aber wir sind dafür ehrlich und irgendwann werden Sie an uns denken!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Bettina:**

Doch dann wird es sicher zu spät sein. Sagen Sie nicht, wir hätten Sie nicht gewarnt!

**Lisa:**

Keine Angst! Ich werde Sie später als glückliche Familie mit meinen fünf Kindern besuchen.

**Cornelia:**

Fünf lärmende Kinder, nein besten Dank!

**Lisa:**

*(wütend und gleichzeitig ein wenig verunsichert)* Sie spinnen doch! *(geht links ab)*

**Bettina:**

Da wir ja wieder jemanden vor einer Dummheit bewahrt und auch schon einiges getan haben, steht uns doch jetzt ein reichhaltiges Frühstück zu, meinst du nicht auch?

**Cornelia:**

Klar. Warte ich stell nur noch kurz das Schild auf. *(stellt das Schild „Pause“ auf, beide Mitte ab)*

*Falls wartende Personen (Statisten) auf der Bühne sind, schauen diese abwechselnd auf die Uhr, treten von einem Bein auf das andere, das eine Weile durchziehen, Aktionen die Wartende so machen, wie z. B. Nase putzen, im Ohr bohren :) usw., dann gehen sie genervt wieder raus.*

**Paul:**

*(kommt rein, Tür Mitte)* Keiner hier? *(Pause)* Ach es ist Frühstückspause, da komme ich ja gerade richtig.

**Heidi:**

*(kommt von rechts dazu, mit Eimer und Feudel)* Hallo Paul.

**Paul:**

Hallo Heidi, musst du noch säubern?

**Heidi:**

Ja, ich bin gestern nicht fertig geworden.

**Paul:**

War denn so viel?

**Heidi:**

Nee, ich hatte keine Lust mehr.

**Paul:**

Ach so, na heute ist ja auch noch ein Tag.

**Heidi:**

Das habe ich mir auch gedacht.

**Willi:**

*(kommt von rechts dazu, mit Leiter auf der Schulter)* Hallo Paul.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Paul:**

Hallo Willi, du scheinst mir ja überaus fleißig zu sein.

**Willi:**

Ja, das ist meine Stärke.

**Paul:**

Was? Der Fleiß?

**Willi:**

Nee, das Scheinen.

**Paul:**

*(etwas verwirrt)* Äh, wieso?

**Willi:**

Weil unser Amtsleiter ja immer meckert, wenn wir nichts zu tun haben.

**Paul:**

Kannst die Leiter abnehmen, der ist krank.

**Willi:**

Super.

**Paul:**

Aber, wo ich euch beide schon mal zusammen habe, wir müssen was besprechen.

**Heidi:**

So, was denn?

**Paul:**

Es kommt ein wenig Arbeit, aber auch Vergnügen auf uns zu. Ich möchte nämlich hier heute Abend einen Maskenball stattfinden lassen.

**Willi:**

Vergnügen hört sich gut an.

**Heidi:**

Was sollen wir tun? *(Das Telefon klingelt, geht ran)* Hallo?

**Amtsleiter Stöber:**

*(über Lautsprecher)* Hallo?! Wie melden Sie sich denn, bin ich nicht richtig beim Amt?

**Heidi:**

Doch, aber was fällt Ihnen ein, mitten in einem wichtigen Gespräch zu stören. Wir wollten gerade über einen Maskenball sprechen, der hier heute Abend stattfinden soll!

**Amtsleiter Stöber:**

Maskenball? Sagen Sie, wissen Sie überhaupt mit wem Sie sprechen, ich bin der Amtsleiter Stöber!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Heidi:**

Wissen Sie denn überhaupt, mit wem Sie sprechen?

**Amtsleiter Stöber:**

Nein.

**Heidi:**

Dann ist ja gut! *(legt auf und beschäftigt sich noch mit dem Telefon)*

**Willi:**

*(genervt)* Bist du bald soweit?

**Heidi:**

Ja, Moment noch, werde schnell mal das Telefon umstellen.

**Paul:**

Und wo stellst du das hin?

**Heidi:**

Weiß ich nicht, so genau kenne ich mich nicht aus.

**Willi:**

Dann lies doch mal die Anleitung, die wird da sicher irgendwo sein!

**Heidi:**

Ich bin eine Frau, ich lese keine Anleitung! Ich drücke solange die Knöpfe bis es klappt. So fertig!

**Paul:**

Und wo hast du es jetzt hingeleitet?

**Heidi:**

Keine Ahnung!

**Paul:**

Macht ja nichts. Wird schon irgendwo ankommen. Also, da unser Amtsleiter ja krank ist, hat er mich gebeten, seine Urlaubsbekanntschaft hier in Empfang zu nehmen.

**Heidi:**

Seine Urlaubsbekanntschaft? Das kommt gar nicht in Frage, der ist doch verheiratet!

**Paul:**

Nein, doch nicht solche Urlaubsbekanntschaft, seine Frau war ja auch mit. Auf der Safari haben sie einen Stammeshäuptling und seine Frau kennengelernt, die wohl sehr wohlhabend sind und hat sie hier zu uns eingeladen.

**Willi:**

Wohlhabende Dschungelbewohner?

**Paul:**

Ja, sie sind Besitzer einer Goldmine und wollen uns für unser Amt eine großzügige Spende mitbringen. Wir sollen sie hier gebührend empfangen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Heidi:**

Und was haben wir damit zu tun?

**Paul:**

Ihr sollt mir helfen. Ich habe mir überlegt, einen Maskenball zu veranstalten.

**Willi:**

Wie kommst du denn auf einen Maskenball?

**Paul:**

Dachte, dann fühlen sie sich gleich heimisch. Afrika ist doch bekannt für seine bunten Gewänder.

**Willi:**

Ist das nicht eher in Indien so?

**Paul:**

Äh, na wie dem auch sei, ich finde einen Maskenball gut, dann lernt man sich gleich auf einer ganz anderen Basis kennen und vielleicht fällt ja bei einem gewissen Alkoholpegel die Spende noch etwas großzügiger aus.

**Heidi:**

Na schön, ich komme als Putzfrau!

**Paul:**

Von mir aus. Aber wir müssen noch ein wenig aufbauen und da bist hauptsächlich du gefragt, Willi. Wir brauchen eine Musikanlage und Stehtische.

**Willi:**

Das kriegen wir hin. Hauptsache auf dem Fest gibt es auch ein paar Kisten Bier.

**Heidi:**

Und Sekt!

**Paul:**

Selbstverständlich!

**Heidi:**

Wo sind sie denn untergebracht? Ich muss doch nicht wieder die Besenkammer ausräumen, sowie beim letzten hohen Besuch?

**Paul:**

Nein, keine Angst. Diesmal hat Herr Stöber gebeten, sie komfortabel unterzubringen. Also haben meine Frau und ich uns bereit erklärt, unser Gästezimmer dafür herzugeben. Aber sobald sie gespendet haben und sie länger bleiben wollen, komme ich auf dich zurück.

**Willi:**

Und bis heute Abend soll alles fertig sein?

**Paul:**

Ja, es ist etwas kurzfristig, ich weiß.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Willi:**

Das wird Stress, dafür möchte ich dann aber eine Woche Sonderurlaub!

**Paul:**

Darum kümmere ich mich.

**Willi:**

Gut, abgemacht.

**Heidi:**

Ich helfe ja auch mit, also möchte ich auch eine Woche!

**Paul:**

Also schön. Da ich jetzt der Chef bin, werde ich ihn genehmigen, sonst hätte ich schwarzgesehen. Also Willi, du kümmerst dich um die Umgestaltung und (*zu Heidi*) du kaufst alles ein, was wir für ein Fest an Getränken und zum Knabbern brauchen.

**Heidi:**

Ich mache mich gleich auf die Socken. Und für wie viele Personen?

**Paul:**

Zwanzig bis dreißig. Oder hole für fünfzig Personen, mein Vorrat an Getränken zu Hause ist auch erschöpft.

**Heidi:**

Dann geh ich jetzt.

**Willi:**

Wolltest du nicht erst noch hier saubermachen?

**Heidi:**

Vor dem Fest? Das kommt gar nicht in Frage! Die machen mir ja alles wieder dreckig und ich habe die doppelte Arbeit. Da lasse ich erst einmal was zusammenkommen. (*links ab*)

**Willi:**

Na gut, aber wenn heute Abend schon gefeiert wird, muss ich jetzt aufbauen und das kann ich nicht, wenn mir andauernd Bürger vor die Füße springen.

**Paul:**

Hambürger oder Cheeseburger?

**Willi:**

Witzig.

**Paul:**

Gut, Spaß beiseite, das verstehe ich. Dann schließe ich jetzt ab. Sie hatten ja schließlich eine geschlagene Stunde Zeit ihre Sachen zu erledigen.

**Willi:**

Wohl nicht ganz, wenn man das obligatorische spätere Aufmachen von einer viertel Stunde und die Frühstückspause abzieht.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Paul:**

Na gut, dann eben eine halbe Stunde, das muss langem.

**Willi:**

Ich werde die Leiter mal hier stehenlassen, die kann ich bestimmt gleich gebrauchen. (*rechts ab*)

**Paul:**

Dann schließe ich jetzt ab. (*schließt ab, geht dann rechts ab*)

(*Bettina und Cornelia kommen rein. Tür Mitte*)

**Bettina:**

Der Fleischsalat war lecker, wo hast du den gekauft?

**Cornelia:**

Bei unserem Schlachter um die Ecke, der ist der Beste.

**Bettina:**

Da werde ich auch mal hinfahren (*stutzt*) Nanu, keine Kunden?

**Cornelia:**

Umso besser. Das Telefon klingelt auch nicht. Ich glaube, wir haben die Bürger gut erzogen.

**Susanne:**

(*kommt aus Tür Mitte, wütend*) Welcher Vollpfosten hat mir die ganzen Telefonate hochgestellt. Ich komme zu nichts mehr.

**Bettina:**

Keine Ahnung, also wir waren das nicht.

**Susanne:**

Wer es glaubt wird selig.

**Cornelia:**

Wie dürfen wir das verstehen?

**Susanne:**

Wer treibt sich denn sonst hinterm Tresen herum und sucht ständig nach einer Gelegenheit der Arbeit aus dem Weg zu gehen.

**Bettina:**

Tja, wer arbeitet macht Fehler. Wer wenig arbeitet macht wenig Fehler.

**Cornelia:**

Und wer nicht arbeitet, macht keine Fehler. Wer wiederum keine Fehler macht, wird befördert.

**Susanne:**

(*lacht sarkastisch*) Ha, auf diese Beförderung können Sie lange warten!

**Bettina:**

Wieso, Sie haben das doch auch geschafft. (*Cornelia kichert, auch Bettina muss lachen*)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Susanne:**

Frechheit! Ich habe mit Sicherheit auch was dafür getan und nicht nur hier herum gegackert wie die Hühner!

**Bettina:**

Sind Sie jetzt vorbeigekommen, um uns zu beleidigen?

**Susanne:**

Nein, eigentlich wollte ich Sie killen, aber ich hatte eine bessere Idee. Ich werde Sie befördern! *(kleine Pause)* Und zwar hinaus befördern. Hier sind Ihre Kündigungen und morgen werde ich mich gleich um Neueinstellungen kümmern.

**Cornelia und Bettina:**

*(Schnappatmung)* Kündigung?

**Susanne:**

Ja, auf die glorreiche Idee bin ich vorhin gekommen, als ich kurz Luft zwischen den gefühlten tausend Anrufen hatte.

**Bettina:**

Das können Sie gar nicht machen, dazu sind Sie nicht befugt!

**Cornelia:**

Genau und außerdem, wer soll denn morgen hier den Empfang machen?

**Susanne:**

Ob der nun mit Ihnen besetzt ist oder nicht, spielt da wohl keine Rolle.

**Bettina:**

Nochmal, das steht Ihnen nicht zu. Sie sind nicht der Chef!

**Susanne:**

Ich bin die Stellvertreterin.

**Cornelia:**

Stellvertretender Chef, dass ich nicht lache. Das ist Paul.

**Susanne:**

Ach, Herr Tafel hat vorhin bei mir angerufen und behauptet, Sie hätten ihm gesagt, dass Sie stellvertretende Chefin sind. Wo ist da der Unterschied.

**Bettina:**

Na und, das war eine Notlüge. Außerdem war ich Stellvertretende des Stellvertretenden, das ist der Unterschied.

**Susanne:**

Hier! *(gibt ihnen die Kündigungen in die Hand)*

**Cornelia:**

*(nimmt sie nicht an)* Die können Sie behalten, blöde Kuh!



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Susanne:**

Wie war das?

**Bettina:**

Nee, blöde Mistkuh, trifft das wohl eher.

**Susanne:**

*(kremzelt sich die Ärmel hoch)* Na warte!

**Bettina:**

*(erstaunt)* Was nun denn?

**Susanne:**

Ich will Sie verkloppen! *(geht auf sie zu)*

**Bettina:**

Das können Sie haben! *(geht ebenfalls auf sie zu, sie fangen an sich an den Haaren zu ziehen und zu rangeln und zu schimpfen, bis sie sich wie ein Knäuel auf dem Boden wälzen.)*

**Cornelia:**

*(kämpft in der Luft mit)* Ja, gib es ihr!

**Paul:**

*(kommt von rechts herein und geht dazwischen, hält Susanne fest)* Aber meine Damen, ich muss doch sehr bitten. Was ist denn hier los?

**Willi:**

*(kommt von rechts dazu, hat einen kleinen Lautsprecher in der Hand, stellt ihn ab und hält Bettina fest.)* Was wird denn das?

**Cornelia:**

Alles fing damit an, dass diese Schnepfe....

**Susanne:**

*(Brille schief und zerzaust)* Schnepfe? *(will sich befreien, um auch auf Cornelia loszugehen, Paul hält sie jedoch gut, aber etwas umständlich fest)*

**Cornelia:**

Sie hat uns jeder eine Kündigung in die Hand gedrückt.

**Paul:**

*(zu Susanne)* Sie haben was?

**Susanne:**

Ich habe ihnen die Kündigungen erteilt.

**Paul:**

Aber Frau Wirbel, das steht Ihnen als Vorzimmerdame nicht zu, Sie hätten es zumindest mit mir absprechen müssen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Susanne:**

Sie hätten aber nie zugestimmt.

**Paul:**

Ja stimmt, warum auch?

**Susanne:**

Weil sie faul sind, nichts tun und die Arbeit auf andere Kollegen abwälzen.

**Paul:**

So, ich denke, wir sollten uns jetzt erst mal alle beruhigen. Ich brauche Sie heute Abend alle heil beim Maskenball. *(zu Bettina, die auch zerzaust aussieht)* Außerdem, was soll denn ihr Mann denken, wenn Sie mit einem blauen Auge nach Hause kommen.

**Susanne:**

Ha, das kann ich Ihnen sagen, was der denken würde!

**Bettina:**

Na, da bin ich ja mal gespannt.

**Susanne:**

Der wird denken, dass Sie auf dem Stempelkissen eingeschlafen sind!

**Bettina:**

Na warte! *(Bettina will auf Susanne los, doch Willi hält sie fest).*

**Paul:**

Nun reißen sich hier bitte alle einmal zusammen, ich möchte Sie nicht so zerrupft beim Maskenball sehen!

**Susanne:**

Maskenball, was für ein Maskenball?

**Paul:**

Zu Ehren eines großzügigen Spenderehepaares, der heute Abend hier ankommt. Ich habe auch schon die Außentür abgeschlossen, damit wir alles in Ruhe vorbereiten können. Es wäre auch toll, wenn Sie sich verkleiden könnten.

**Bettina:**

*(zeigt auf Susanne)* Ja, die kann als Furie gehen, da brauch sie sich gar nicht zu verkleiden!

**Susanne:**

*(schaut Paul an, der sie noch festhält)* Aber jetzt darf ich, oder?

**Paul:**

Nein, es wird sich hier nicht geprügelt!

**Susanne:**

Na gut! *(zu Bettina)* Aber er kann mich ja nicht ewig festhalten.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Paul:**

Vielleicht könnten wir das hier wie zivilisierte Menschen regeln.

**Bettina:**

*(sieht ebenso zerrupft aus)* Das geht nicht!

**Paul:**

So, und wieso geht das nicht?

**Bettina:**

Sie ist infiziert!

**Paul:**

Was?

**Bettina:**

Infiziert! Genauso wie der Amtsleiter, der kann ja auch nicht ohne Arbeit.

**Paul:**

Meine Damen, der Besuch ist wirklich wichtig und ich bitte darum, sich wenigstens die nächsten zwei oder drei Tage zusammenzureißen, bekommen Sie das hin? Kann ich Sie jetzt loslassen?

**Susanne:**

Na, meinetwegen, mein Chef hat von nichts anderem mehr gesprochen, bevor er krank wurde.

**Paul:**

Sehen Sie, es hängt eine Menge von dieser Spende des Ehepaars Kunguru ab. Projekte, die wir schon lange im Visier haben und aus finanziellen Gründen nicht angehen können.

**Susanne:**

Visier, ein gutes Stichwort. *(zu den beiden Damen)* Mein Chef hat Sie auch schon im Visier und sobald er wieder da ist, werden Sie gefeuert!

**Cornelia:**

Das werden wir ja sehen.

**Susanne:**

Dafür Sorge ich und Sie sorgen jetzt sofort dafür, dass dieses Telefon dort umgestellt wird. *(Paul hat sie inzwischen losgelassen und sie zieht zornig Mitte ab)*

**Bettina:**

*(öffnet Sie nach)* Und Sie sorgen sofort dafür, dass dieses Telefon umgestellt wird. Du kannst mich!

**Cornelia:**

*(kichert)* Da fällt mir ein Paul, wie hieß der hohe Besuch? Känguru?

**Paul:**

Herr und Frau Kunguru, wieso?

**Cornelia:**

Weil ich vorhin ein Gespräch hatte. Das muss dieser Kunguru gewesen sein, er sagt, er kommt

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

morgen später.

**Paul:**

Was? Einen Tag später. Das ist aber blöd. Bist du sicher?

**Cornelia:**

Ja, soweit ich verstehen konnte, aber das Telefon hat gerauscht und ich habe ihn kaum verstanden. Aber ich habe gehört wie er sagte, morgen und später.

**Paul:**

Klar, Afrika ist ja auch nicht eben mal um die Ecke. Ich sollte sie heute Abend vom Bahnhof abholen, sie kommen mit dem Flieger und dann mit der Bahn.

**Bettina:**

Sie fliegen mit einem normalen Passagierflugzeug, obwohl sie so reich sind und dann noch mit der Bahn?

**Paul:**

Sie haben einen Privatjet, soviel ich weiß. Und mit der Bahn wollten sie gerne fahren, da Herr Kunguru wohl ein Eisenbahnfan ist, wie mir Stöber berichtete.

**Cornelia:**

Aha!

**Paul:**

Dann werde ich unseren Amtsleiter morgen mal anrufen, wann ich sie vom Zug abholen soll. Ich habe ja keine direkte Nummer.

**Willi:**

Und was ist jetzt mit dem Maskenball, fällt der aus?

**Paul:**

Nein, wir feiern trotzdem. Dann ist es halt die Generalprobe. Wir kaufen ja genug ein.

**Bettina:**

Und das Telefon?

**Paul:**

Könnt Ihr auf AB umstellen, wir haben nämlich noch eine Menge zu tun.

**Cornelia:**

Wir, sind auch mit eingeplant?

**Paul:**

Ja, natürlich. Ich möchte, dass ihr euch um die Dekoration kümmert!

**Bettina:**

Na schön, wir können ja mal sehen, was wir noch so da haben. Liegt im Küchenschrank vom letzten Fest.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Cornelia:**

Aber ich bin für einen ersten Preis für die beste Kostümierung. Dann strengen sich wenigstens alle an.

**Paul:**

Na ja, meinetwegen. A apropos alle, ich muss noch allen Bescheid sagen, dass sie sich auch die zwei Abende nichts vornehmen. Das ist jetzt eine Pflichtveranstaltung, wenn auch sehr kurzfristig.

**Cornelia:**

Gut. Wie wäre es, uns zwei Wochen Sonderurlaub zu spendieren, für die ganze Mühe?

**Paul:**

Also, wir sollten es nicht übertreiben und nun beeilt euch, damit alles für heute Abend fertig wird.

**Bettina:**

Sind schon weg. *(stellt das Telefon auf AB um, beide Mitte ab)*

**Willi:**

Na, was war denn das für ein Zickenalarm?

**Paul:**

Das hätte ich auch gerne gewusst.

**Willi:**

So, ich habe schon mal den Lautsprecher aus dem Keller geholt.

**Paul:**

Meinst du, dass wir mit einem Lautsprecher auskommen?

**Willi:**

Ja, da sitzt ordentlich Sound hinter.

**Paul:**

Sound?

**Willi:**

Kawummm!

**Paul:**

Hä?

**Willi:**

Ich werde ihn mal an die Anlage, die wir hier hinterm Tresen haben anschließen, dann weißt du was ich meine. *(stellt den Lautsprecher auf den „Tresen“, verbindet es mit der Anlage und dreht auf)*

**Paul:**

*(hält sich die Ohren zu, schreit)* Alles klar, mach den Krach aus.

**Willi:**

*(schreit)* Wie bitte?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Paul:**

*(schreit)* Du sollst den Krach ausmachen.

**Willi:**

Okay. *(schaltet ab)*

**Paul:**

Du hast mich überzeugt, ein Lautsprecher scheint zu reichen. Aber hier vorne ziehe ich Stehtische vor, man will sich ja schließlich auch mal in Ruhe unterhalten. Getanzt wird im Besprechungsraum. Da kannst du die Anlage aufbauen.

**Willi:**

Alles klar, dann werde ich mal loslegen.

*Heidi klopft von draußen an die Eingangstür. Paul schließt die Tür auf. Heidi schleppt sich mit einer Kiste Bier ab.*

**Heidi:**

Oh, das ist nicht gut für meinen Rücken.

**Willi:**

Warte, ich helfe dir. *(nimmt ihn ihr aus der Hand und stellt sie hinter den Tresen)*

**Heidi:**

Da sind noch mehr im Auto.

**Paul:**

Dann gehen wir alle erst mal die Kisten holen. *(alle links ab)*

**Thomas:**

*(kurze Zeit später, kommt Thomas von links rein)* Nanu, keiner hier? Wo sind die alle und wieso steht die Außentür soweit auf?

**Bettina:**

*(kommt mit einem Karton, Tür Mitte)* So, hier ist schon mal ein wenig zum Schmücken. Nanu, wo sind die alle und wer sind Sie? Wir haben geschlossen!

**Thomas:**

Die Tür stand aber auf.

**Bettina:**

Ist trotzdem zu, also husch husch hinaus!

**Thomas:**

Behandeln Sie die Bürger hier generell so?

**Bettina:**

Behandeln? Wir sind doch keine Arztpraxis.

**Thomas:**

Sie wissen, was ich meine.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Bettina:**

*(stellt sich doof)* Nö.

**Thomas:**

Also, dann noch mal für Sie zum Mitschreiben, behandeln Sie hier immer die Kunden so respektlos und unhöflich?

**Bettina:**

Wer ist hier unhöflich, ich bitte Sie nur endlich zu verschwinden!

**Thomas:**

*(holt Block und Stift raus)* Endlich zu verschwinden.

**Bettina:**

Was machen Sie denn da?

**Thomas:**

Ein paar Notizen.

**Bettina:**

Für wen?

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Hühnerball im Affenstall" von Viola Schößler*

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de)-- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)